



## Technische Information

# Erkennung und Vorbehandlung von *Curing*-behandelten Flächen



Zunehmend werden glänzende Betonflächen oder eingebaute mineralische Mörtelflächen angetroffen, die beschichtet werden müssen. Die mehr oder weniger glänzenden Oberflächen präsentieren sich im Gegensatz zu Sinterschichten, oder Flächen mit Schalungslrückständen, als leicht klebrige, wachsartige saugende Oberflächen. Diese Oberflächen können auch wolkig und leicht gelblich sein.

### Grund für die Erscheinung

Der Grund ist in der Nachbehandlung der mineralischen Oberflächen zu suchen. Dabei werden zunehmend Nachbehandlungsmittel auf Emulsionsbasis, bestehend aus hochwirksamen Paraffinen eingesetzt (*Curing*).

Derartige Nachbehandlungsmittel werden als geschlossener Film in dünnen Schichten auf frische Beton- oder Mörtelflächen aufgetragen. Dadurch wird ein zu früher Wasserentzug aus dem Untergrund und die Schwundrissbildung verhindert.

Mittels *Curing* behandelte Beton- oder Mörtelflächen sind aufgrund der Zusammensetzung des Nachbehandlungsmittels (Paraffinen) als Anstrichträger ungeeignet und müssen vor einer allfälligen Beschichtung entsprechend vorbereitet werden.

### Prüfen von *Curing*flächen

Die einfachste Art, an die Informationen zu gelangen, ob die Flächen mit *Curing* nachbehandelt worden sind, ist eine Nachfrage beim ausführenden Baumeister oder beim Architekten. Kann die Frage nicht eindeutig beantwortet werden, sind entsprechende Prüfungen notwendig.

Erfahrungen haben gezeigt, dass mit den allgemein bekannten Prüfmethode nicht festgestellt werden kann, ob Beton- oder Mörtelflächen mit *Curing* behandelt worden sind oder nicht.

### Wir empfehlen folgende Prüfung:

- Prüffläche mit genügend **Toluol** tränken.
- Möglichst viel vom Toluol sofort mittels Haushaltpapier oder Kosmetiktüchlein auf tupfen und auf einen neuen, sauberen Deckel einer Blechdose auspressen.
- Toluol verdunsten lassen.
- Bleibt auf dem Deckel nach der Verdunstung des Toluols eine milchige, leicht klebrige, wachsartige Schicht zurück, handelt es sich mit grosser Sicherheit um ein Nachbehandlungsmittel (*Curing*).

### Untergrundvorbereitung vor einer Beschichtung

Muss auf eine mit *Curing* behandelte Beton- oder Mörtelfläche ein Verputz oder eine Beschichtung aufgebracht werden, muss das Nachbehandlungsmittel vorgängig mechanisch restlos entfernt werden.

Wir empfehlen Ihnen die Beton- oder Mörtelfläche mittels Strahlen (Trockeneis-, Glas-, Sand- oder Kugelstrahlen) porentief zu reinigen.

Im Gegensatz zur Heisswasserhochdruckreinigung mit rotierender Düse, bleibt der Untergrund beim Strahlen trocken und kann sofort beschichtet werden.